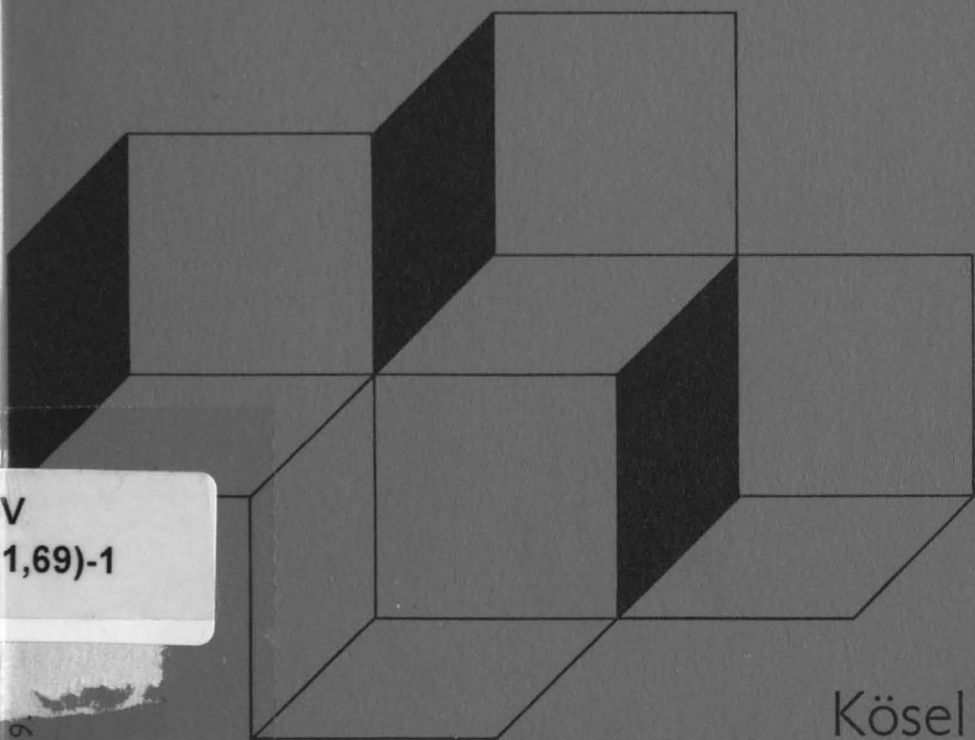


1

# Alternativen

Moral  
was ist das?



V  
1,69)-1

Kösel

# INHALT

## I. MORAL ALS PROBLEM

<i>Arthur Schopenhauer: Die Stachelschweine</i> . . . . .	7
<i>Immanuel Kant: Aus »Kant-Brevier«</i> . . . . .	7
<i>Friedrich Nietzsche: Der häßlichste Mensch – Der tolle Mensch</i> . . . . .	8
<i>Kurt Gerstein: Dokumentation zur Massen-Vergasung</i> . . . . .	9
<i>Roland Freislers Rechtfertigung 1968</i> . . . . .	10
<i>Sigmund Freud: Aus »Abriß der Psychoanalyse«</i> . . . . .	11
<i>C. G. Jung: Aus »Theologisch-praktische Quartalschrift«</i> . . . . .	12
<i>Louis Monden: Fundamentale Grundentscheidung und Objektwahl – Von der existentiellen Erfahrung dieser Grundwahl-Freiheit – Freiheit und Gnade</i> . . . . .	13

## II. MORAL OHNE GOTT

<i>Bertrand Russell: Aus einer Diskussion zwischen Bertrand Russell und Pater F. C. Colpeston</i> . . . . .	16
<i>Albert Camus: Aus »Albert Camus in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten«</i> . . . . .	17
<i>Jean-Paul Sartre: Die weltliche Moral – Der Radikalismus – Dostojewskij und der Existentialismus – Der Mensch ist Freiheit – Der Mensch erfindet den Menschen – Der Mensch ist voll und ganz verantwortlich – Angst – Verantwortlichkeit des Menschen – Angst und Verantwortlichkeit – Die Freiheit des andern – Existentialismus und Atheismus</i> . . . . .	20
<i>Robert Havemann: Weil die Gesellschaft »unmoralisch« ist, bedarf es der Moral – Ist es möglich, eine »moralische« Gesellschaft zu errichten? – Die Bedingungen der »moralischen« Gesellschaft – Die Grundlage der sozialistischen Moral – Ausblick</i> . . . . .	24
<i>Sittenkodex der Erbauer des Kommunismus</i> . . . . .	27
<i>Martin Buber: Aber die Stimme verstummt nicht</i> . . . . .	28

## III. MORAL AUF DEM PROFSTAND

<i>Brauchen wir eine neue Moral?</i>	
<i>Aus der Konzilsaula</i> . . . . .	30
<i>Sigmund Freud: Aus »Abriß der Psychoanalyse«</i> . . . . .	30
<i>Alexander Mitscherlich: Aus »Auf dem Weg zur vaterlosen Gesellschaft« – Ein Verzicht, der befriedigt – Ein Verzicht, der nicht befriedigt</i> . . . . .	31
<i>Psalm 18,8–15</i> . . . . .	32

<i>Läßt sich die Moral den Forderungen der Zeit anpassen?</i>	
<i>Bruno Schüller: Lex naturae und Geschichtlichkeit – Überzeitliche und zeitbezogene sittliche Normen . . . . .</i>	35
<i>Bertolt Brecht: »Gleichermaßen gefährlich« (Gedicht) . . . . .</i>	36
<i>Louis Monden: Die Bedeutung des Naturgesetzes auf moralischer Ebene – Dynamisch bedeutet nicht willkürlich . . . . .</i>	37
<i>Engelbert Neuhäusler: Wachsamkeit die Grundhaltung des Christen</i>	39
<i>Karl Rahner: Christliche Existentialmoral . . . . .</i>	39

<i>Wie tief und wie weit reicht das Engagement der Christen?</i>	
<i>Albert Camus: Aus »Literarische Essays« . . . . .</i>	42
<i>Bertolt Brecht: Anmerkungen zu »Die heilige Johanna der Schlachthöfe« . . . . .</i>	42
<i>Aus der Bergpredigt . . . . .</i>	43
<i>Johann Baptist Metz: Christentum ist keine Privatsache – Verheißung und Gesellschaft . . . . .</i>	43
<i>Günther Nenning: Revolution als Akt christlicher Nächstenliebe . . . . .</i>	44
<i>Karl Rahner: Die Heilsbedeutung des Unvermeidlichen – Das heilsgeschichtliche Muß – Konsequenzen . . . . .</i>	45
<i>Teilhard de Chardin: Aus »Der göttliche Bereich« . . . . .</i>	46

<i>Wie mündig dürfen Christen sein?</i>	
<i>Zweites Vaticanum: Die Würde des sittlichen Gewissens – Die hohe Bedeutung der Freiheit – Von den zwei verschiedenen Erkenntnisordnungen – Recht und Pflicht zur eigenen Meinung . . . . .</i>	47
<i>Papst Paul VI.: Der Dialog ein Wagnis – Zuständigkeit des Lehramtes – Die Antwort des Lehramtes – Gesamtschau des Menschen . . . . .</i>	49
<i>Franz Böckle: Die Verbindlichkeit einer nicht-unfehlbaren Weisung . . . . .</i>	51
<i>Louis Monden: Die ideale Mündigkeit des Gewissens . . . . .</i>	51

#### IV. ORIENTIERUNGSHILFEN

<i>Louis Monden: Drei Ebenen des Ethischen – Ebene des Instinktes – Moralische Ebene – Christlich-religiöse Ebene . . . . .</i>	54
<i>Erläuterungen . . . . .</i>	59
<i>Die Verfasser . . . . .</i>	60